

<http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:TCaS6G5w1mYJ:www.elkhabar.com/quotidien/%3Fida%3D220142%26idc%3D55+%22%D9%85%D8%AA%D9%88%D8%AC%D9%87%D8%A9+%D9%86%D8%AD%D9%88+%D8%A7%D9%84%D8%A5%D8%B3%D9%83%D9%86%D8%AF%D8%B1%D9%8A%D8%A9%22&cd=1&hl=de&ct=clnk&gl=de>

25.08.2010

Elkhabar, algerische Zeitung

Frachter war auf dem Weg ins ägyptische Alexandria

Ausländisches Schiff rettet acht Harraga und birgt Leichnam eines weiteren

Der Besatzung eines ausländischen, unter liberianischer Flagge fahrenden Containerschiffes ist es vorgestern gegen halb zehn Uhr abends gelungen, acht algerische „Harraga“ [maghrebinisch für ‚klandestiner Auswanderer‘, Anm. d. Übers.] zu retten sowie die Leiche eines weiteren zu bergen. Der Vorfall ereignete sich 42 Seemeilen nördlich von Kristel, in der Gegend des „Cap d'Aiguille“ bei Oran. Zwei Harraga werden vermisst.

Das Frachtschiff „N. N. Yumutmost“ [sic, möglicherweise ist die „YM Utmost“ gemeint; Anm. d. Übers.] war auf dem Weg zum ägyptischen Hafen Alexandria. In algerischen Gewässern [sic], 42 Seemeilen vor der Küste, stieß der Frachter überraschend auf Harraga, die sich in einer ernsten Lage befanden. Auf Grundlage der internationalen Abkommen, laut denen man Menschen in Not Hilfe leisten muss, hat die Schiffsmannschaft die Harraga gerettet. Sie stellten fest, dass es sich um acht Personen handelte, und bargen die Leiche eines neunten. Nach Aussage der dem Tode Entronnenen haben sie auf dem Meer zwei Leute aus den Augen verloren, die mit ihnen in dem untergegangenen Boot gewesen waren.

Gleich nachdem er ihre Identität festgestellt hatte, setzte sich der Kapitän mit der algerischen Marine in Oran in Verbindung, um Mitteilung über die Harraga zu machen und ihre Übergabe an die Marine auf hoher See vorzubereiten. Daraufhin setzten sich Marineeinheiten in Bewegung, die zu den Küstenwachen von Oran, Arzew und Mostaganem gehören. Der Rettungsschlepper „Ra's Alma“ des Hafens von Arzew fuhr ebenfalls los. Wegen der großen Entfernung zwischen der Küste von Oran und der Stelle, wo die illegalen Migranten gerettet worden waren, näherte sich der Frachter bis auf etwa sieben Seemeilen. Die Prozedur wurde dadurch erleichtert, so dass die algerischen Einheiten den Frachter nach Mitternacht erreichten. Was die Suche nach den beiden Vermissten angeht, so vermochten die Einheiten der Küstenwache, die das Gebiet absuchten, sie aus zwei Gründen nicht zu finden: Zum einen war, wie oben erwähnt [sic], die See durch den Ostwind unruhig geworden; zum anderen behinderte die nächtliche Dunkelheit die Suche. Also wurde diese am Tage fortgesetzt.

Als wir uns mit der Küstenwache von Oran telefonisch in Verbindung setzten, um Näheres zu erfahren, lehnte es unser Gesprächspartner ab, sich dazu zu äußern, und dementierte zudem unsere aus seriösen Quellen stammenden Informationen.

Unterdessen wurde gemeldet, dass die acht geretteten „Harraga“ sowie der Leichnam des Umgekommenen in den Hafen von Oran gebracht wurden. Die Überlebenden wurden anschließend der Justiz übergeben, der Leichnam in die Leichenhalle des Krankenhauses von Oran geschafft.

Übersetzung aus dem Arabischen

Dieses Übersetzungsprojekt wird unterstützt vom AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg